

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich:

Fragen nach dem Ich

| erwartete Kompetenzen | mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb |
|---|---|
| <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren Ausdrucksformen individueller Freiheit. - setzen sich mit den Begriffen „Sex“ und „Gender“ auseinander. - untersuchen verschiedene Formen der Geschlechtsidentität. - erörtern Freiheit und Determination im Spannungsfeld gesellschaftlicher Normierungen - | <ul style="list-style-type: none"> - Selbstbestimmung vs. Fremdbestimmung - Verantwortung für die eigene Lebensgestaltung - Berufswahl als Ausdruck bewusster Lebensgestaltung - Hinterfragen von Wahrheitsansprüchen bezüglich der Lebensgestaltung - biologisches vs. kulturelles Geschlecht - gesellschaftlich determinierte Rollenzweisungen für Weiblichkeit und Männlichkeit, soziale Rolle - LGBT bzw. LSBTTIQ (offizielle Abkürzungen für die Zusammenstellung verschiedener Geschlechtsidentitäten) - Gleichberechtigung der unterschiedlichen Formen der geschlechtlichen Identität |

Grundbegriffe: Freiheit, Gender/Sex, Identität, soziale Rolle

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich:

Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten

| erwartete Kompetenzen | mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb |
|---|---|
| <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeiten antike und zeitgenössische Glückskonzeptionen und Sinnvorstellungen - erörtern individuelle Glücksvorstellungen - spiegeln die Konzeptionen von Glück und Sinn an der Endlichkeit des Lebens - reflektieren den Umgang mit der eigenen Endlichkeit. | <ul style="list-style-type: none"> - Glückskonzeptionen der Antike (z. B. Epikureismus, Stoa, Kynismus) - Glückskonzeptionen der Gegenwart (z. B. Flow, Glück als aktive Sinnsetzung, Selbst-Wirksamkeit, Beruf und Glück/Sinn) - Auswirkungen ökonomischer Glückskonzeptionen auf Individuen - Krankheit, Altern, Sterben, Tod - Trauer (Phasen der Trauerbewältigung), Leiden, „carpe diem“ vs. „memento mori“ - religiöse Jenseitsvorstellungen - optional: Sterbehilfe und Organspende |

Grundbegriffe: Lebenssinn, Glück, Eudaimonia, Endlichkeit, Hedonismus

| erwartete Kompetenzen | mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb |
|--|--|
| <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren die Chancen und Gefahren, die sich aus dem menschlichen Umgang mit Natur und Umwelt ergeben können - erläutern Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie - setzen sich mit verschiedenen Positionen zum Verhältnis zwischen Mensch und Umwelt auseinander - prüfen Lösungsansätze zu einem verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit der Umwelt | <ul style="list-style-type: none"> - Artensterben, Luftverschmutzung, langfristige Zerstörung von Naturlandschaften, Zoos, Intensivtierhaltung, Hungersnöte, Klimawandel, gesundheitliche Schäden/Landwirtschaft, Naturschutzgebiete, Nationalparks, Urban Gardening, Bionik, erneuerbare Energien - Wachstum/Nachhaltigkeit, Kapitalismus, Neoliberalismus, Machtstreben, Profitstreben, Egoismus, Optimierung des Lebensstandards - Anthropozentrismus, Pathozentrismus, Biozentrismus, Holismus - Prinzip Verantwortung“ - Aufgaben des Menschen gegenüber der Natur und der Tierwelt in verschiedenen Religionen und Kulturen, Leben als Wert an sich - Ökologische Landwirtschaft, angemessenes Konsumverhalten, Selbstbeschränkung, Nachhaltigkeit, Wirkungsmöglichkeiten von Tier- und Naturschutzorganisationen, Green Economy |

Grundbegriffe: Nachhaltigkeit, Natur, Ökologie, Ökonomie, Umwelt, Verantwortung

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich:

Fragen nach Moral und Ethik

| erwartete Kompetenzen | mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb |
|---|---|
| <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen verschiedene Formen und Ursachen von Konflikten und Gewalt. - stellen Schwierigkeiten bei der Lösung von Konflikten dar - untersuchen ethische Konzeptionen mit Blick auf mögliche Konfliktlösungen - setzen sich mit Problemfeldern zum Thema „Toleranz“ auseinander. - diskutieren Lösungsvorschläge für individuelle und gesellschaftliche Konflikte. | <ul style="list-style-type: none"> - verbale, nonverbale, physische, psychische Gewaltformen, Mobbing, medial vermittelte Gewalt, Autoaggression - Armut, Kriege, Terror, ethnische Konflikte, religiös begründete Auseinandersetzungen - Eisbergmodell, Eskalationsstufen, mangelnde Gesprächsfähigkeit und Gesprächsbereitschaft, Egoismus - die aristotelische Mesotes-Lehre, „Prinzip Verantwortung“ als Prävention, Mitleidsethik, kontrafaktische Annahmen als Prämisse, Diskursethik - der Toleranzbegriff der Aufklärung (z. B. bei Lessing und Voltaire); Toleranzmodelle (z. B. bei Forst); Grenzen von Toleranz „Kultur des Hinsehens“, Aufmerksamkeit, Empathie, Organisation von Hilfe - Möglichkeiten und Grenzen von Zivilcourage - Mediationsverfahren im Rahmen fiktiver Fallbeispiele (z. B. Mobbing, Petzen, Prügelei) - Gerechter Interessenausgleich, Täter-Opfer-Ausgleich, Motivation zur Toleranz, Übernahme anderer Perspektiven |

Grundbegriffe: Ethik, Gewalt, Konflikt, Toleranz, Verantwortungs-, Mitleids- und Diskursethik

| erwartete Kompetenzen | mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb |
|--|---|
| <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Wahrnehmen und Erkennen einander gegenüber - erläutern Aspekte des Fürwahrhaltens bei Glauben, Meinen und Wissen - vergleichen die Darstellung von Wirklichkeit in verschiedenen Medien - setzen sich mit unterschiedlichen Wahrheitsansprüchen auseinander | <ul style="list-style-type: none"> - spezifische Sinnesleistungen und Wahrnehmungsmuster bei Mensch und Tier, Sinnestäuschungen (z. B. Sternbilder, Vexierbilder, unmögliche Figuren nach Escher) - Kriterien zur Unterscheidung von Aussagen im Bereich des Glaubens, Wissens und Meinens, ästhetische Urteile, Geschmacksurteile, emotionale Urteile, Werturteil - subjektive Überzeugung, Plausibilität, Intersubjektivität, Objektivität, Formen der Beweisbarkeit, Evidenz - verschiedene Aussagetypen: thetisch, deskriptiv, präskriptiv - medienspezifische Abbildungen wie Foto, Film, Video, Internet - Manipulationsmöglichkeiten analoger und digitaler Medien - Regeln und Beweisverfahren in den Wissenschaften - Deduktion, Induktion - Wahrheitstheorien wie Konsens- und Korrespondenztheorie - konkurrierende Wahrheitsansprüche in den Religionen |

Grundbegriffe: Erkennen, Glauben/Meinen/Wissen, Medien, Wahrnehmen, Wirklichkeit, Objektivität, Wahrheitsansprüche, thetisch, deskriptiv, präskriptiv, Plausibilität, Intersubjektivität, Objektivität, Evidenz, Konsens-und Korrespondenztheorie, Induktion, Deduktion

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich:

Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten

| erwartete Kompetenzen | mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb |
|---|---|
| <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren unterschiedliche Sinnstiftungen und Orientierungsangebote von Religionen und Weltanschauungen - vergleichen Grundzüge der Weltreligionen - setzen sich mit der Kritik an Religionen und Weltanschauungen auseinander | <ul style="list-style-type: none"> - religiöse Sozialethiken, Friedenskonzptionen, religiöse Regeln, Dogmen - humanistische Lebensauffassung (z. B. Eigenverantwortlichkeit, Freiheit und Verantwortung, Vernunft, Weltlichkeit) - weltanschauliche Deutungsmuster (z. B. Kommunismus, Sozialismus, Kommunitarismus, Liberalismus, Faschismus) - Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, Konfuzianismus, Shintoismus (Auswahl) (z. B. hinsichtlich Tod und Sterben, Verhältnis zu Natur und Tieren, Geschlechterrollen) - Religionskritik, z. B. bei Hume, Voltaire, Feuerbach, Marx, Nietzsche, Freud (Auswahl) - Kritik aus der Sicht der Naturwissenschaften (z. B. Problem der empirischen Verifikation, Mangel an Evidenz und Plausibilität, Problem der Verallgemeinerung) - Grenzen säkularer und ideologischer Weltdeutungen - gesellschaftliche und gemeinschaftliche Ordnungsfunktion, Intoleranz, Verhältnis von religiösen Überzeugungen und Gewalt, Fundamentalismus |

Grundbegriffe: Religionskritik, Sinnstiftung, Weltanschauung, Weltreligionen